

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HIRSCHAU

GEMEINDEBRIEF



Juni - August 2019

A photograph of railway tracks leading towards a station building. The tracks are in the foreground, and the station building is in the background, slightly out of focus. The sky is overcast.

Sommerzeit - Reisezeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Reisen verändert sich. Mit dem „Hirschauer Bockl“ haben sich nicht nur Schülerinnen und Schüler auf den Weg gemacht, sicher auch so mancher Ausflügler oder Urlauber. Zum 1. Juni 1976 wurde der Personenverkehr auf der Nebenbahnstrecke Amberg-Schnaittenbach eingestellt.

Reisen verändert sich. Auch deutschlandweit: Bei Urlaubsreisen heute greifen die wenigsten auf die Bahn zurück. Den Hauptanteil machen private Kraftfahrzeuge und das Flugzeug aus, wobei der Trend klar zum Fliegen geht.

Reisen verändert sich. Zu biblischen Zeiten hatten Reisen noch andere Gründe als heute (mehr dazu auf Seite 3 und 4). Im Mittelalter waren es vielfach religiös motivierte Pilgerreisen, im 19. Jahrhundert eher Bildungsreisen. Heute ist alles möglich: Abenteuer, Wellness, Party, Kreuzfahrt, Bayerticket.

Reisen verändert sich. Der heute überwiegende Grund, warum Menschen sich auf den Weg machen: einmal dem Alltagstrott entfliehen, andere Eindrücke sammeln, Kraft tanken, Abschalten, Selbst sein. Kurz: Erholung für Leib und Seele. Und das ist gut biblisch! Am legendären siebten Tag der Schöpfung soll Gott geruht haben von seiner Arbeit. Was er in seiner eintägigen „Ur-

laubszeit“ gemacht hat, wissen wir nicht! Ob er auch verreist ist? Es hat ihm aber scheinbar so gut getan, dass er es gleich kurz darauf geboten hat: Der Mensch soll dem Alltag entfliehen und erholen. „Du sollst den Feiertag heiligen!“ (3. Gebot).

Ob Sie zu den 78,1 % der Deutschen gehören, die verreisen, wie die von uns Interviewten auf der Rückseite – oder nicht. Denken Sie dennoch daran, sich Erholung gönnen ist ein heiliges Gebot Gottes.

Eine schöne Sommerzeit
Ihr



Pfarrer Stefan Fischer

Inhalt

Andacht	2
Reisen in der Bibel.....	3/4
Konfirmanden	5
Aktuelles.....	6
Gruppen und Kreise.....	7
Veranstaltungen.....	8/9
Kurz notiert	10
Bekanntmachungen.....	11
Interview	12

REISEN IN DER BIBEL – Nicht immer leichte, aber begleitete Wege

Urlaubsreisen, wie wir sie heute kennen, gab es zu biblischer Zeit nicht. Doch Gründe für Reisen gab es genug. Die Bibel ist voll von reisenden Menschen. Dabei war Reisen zu biblischer Zeit nicht so einfach wie heute. Rein in den Zug oder das Flugzeug und nach wenig Zeit und viel Weg entspannt wieder aussteigen. Dafür war die Ökobilanz auch besser. Esel, Maultiere oder Kamele trugen das Gepäck. Man reiste zu Fuß und versuchte größere Strecken per Schiff zurückzulegen, was nicht ungefährlich war.

Oft freut man sich am dritten Tag schon wieder auf zuhause. Mit 75 Jahren ist er ausgewandert. Gott hat ihm befohlen, in ein Land zu gehen, das er ihm zeigen wird (Gen 12,1). **ABRAHAM** hat einen Aufbruch ohne Rückkehr gewagt und das ohne das Ziel zu kennen. Der Weg führte durch den heutigen Irak über Syrien nach Palästina. Am Ende hat sich der Weg rentiert. Gott hat sein Versprechen gehalten: Nachkommen wie Sand am Meer in einem Land, in dem Milch und Honig fließen.



Ein Weltreisenden gibt es auch schon in der Bibel. Zumindest die damals bekannte Welt hat er bereist. Per „Work and Travel“. Na ja, fast. Von Jerusalem über Illyrien bis nach Rom ist er gekommen. Dort wurde er hingerichtet. Sein Ziel wäre Spanien gewesen. Dann hätte er es geschafft – die Weltreise. Gemeint ist der **APOSTEL PAULUS**, ein Wandermissionar, der den christlichen Glauben in Europa verbreitet hat. Wichtig war ihm: selbst für seinen Unterhalt zu arbeiten. Wenn es sein musste auch nachts – um niemandem zur Last zu fallen (2Thess 3,8).



Missionsreisen des Paulus, © DBG

Von Reisen bringt man immer etwas mit nach Hause. Mindestens Eindrücke, die nachklingen oder etwas in einem anstoßen. Auf besondere Weise hier: Zwischen Jerusalem und Gaza begegnet **PHILIPPUS** auf der Straße einem namenlosen äthiopischen Kämmerer. Er ist auf dem Heimweg von einer Wall-

fahrt. Philippus erklärt ihm das Evangelium von Jesus. Diese Begegnung hat den Kämmerer so bewegt, dass er sich taufen hat lassen. Danach setzte er „fröhlich“ seine Reise nach Äthiopien fort, heißt es (Apg 8,39).

Eine Reise nach Jerusalem endet tödlich. Sie startet im Norden des Landes, wo er gepredigt und gewirkt hat und führt vermutlich 30 n. Chr. zum Passahfest in die Hauptstadt. **JESUS** wird dort gefangengenommen und als römischer Kapitalstraftverbrecher ohne Prozess brutal hingerichtet. Sein Weg endet aber nicht im Grab – so der christliche Glaube (Mk 16,1ff).

Meist sind die Berichte der Wege, die in der Bibel zurückgelegt werden, negativ besetzt. Leid, Mühe, Gefahr und Angst sind immer wiederkehrende Motive. Und doch verbindet alle Reisenden eines: Sie haben die Erfahrung gemacht, dass Gott mit ihnen mitgeht auf jedem neuen Schritt.

Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation

Feierlicher Festgottesdienst mit Chor und Bläserquintett

Neun Jugendliche feierten in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Konfirmation. Pfarrer Fischer predigte über den gelernten Psalm 23. „Gott ist für mich wie ein guter Hirte und macht mein Leben satt und reich.“ Der Kirchenchor Da Capo, unter Leitung von Friederike Seidel-Kohl und das Bläserquintett Hirschau, unter der Leitung von Dr. Thomas Falk an der Orgel, umrahmten den Gottesdienst musikalisch.



Bild: Heidi Kurz

Anmeldung zur Konfirmation 2020 am 1. Juni 2019

Mit einem Gottesdienst der Konfirmanden für die neuen Konfirmanden und anschließendem Gemeindefest beginnt im Juli der Konfiks für die Konfirmation 2020. Angeschrieben wurden alle evangelischen Nichtkonfirmanden der Kirchengemeinde der Jahrgänge 2004 - 2006.

Sollte Ihr Kind dazugehören, aber keine Post bekommen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Anmeldung ist am 1. Juni 2019 um 18 Uhr im Gemeindehaus. Bei diesem ersten Elternabend können alle wichtigen Fragen geklärt werden.

Alle weiteren Infos rund um die Konfirmation finden sich unter <http://www.hirschau-evangelisch.de>

Vertrauter Vertrauensmann

Dank an Ulrich Gerlach für 25 Jahre in diesem Ehrenamt



25 Jahre Vertrauensmann ist Ulrich Gerlach jetzt und seit über 30 Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes. Bei der Ehrung im Gottesdienst verglich Pfarrer Fischer sein vielfältiges Wirken mit einem Schiff. „In all dieser Zeit hast Du der Gemeinde nicht nur ein Gesicht ge-

geben, sondern vielfältig mitgewirkt“, sagte Pfarrer Stefan Fischer und zählte Gerlachs Tätigkeiten auf: Mesnerdienst, Rasen mähen, Schnee räumen, Einrichten des Büros, Vermietung des Gemeindehauses. Fischer dankte Ulrich Gerlach für das Engagement und überreichte ihm ein Geschenk als symbolisches Dankeschön. Ulrich Gerlachs Frau Evelin bekam einen Blumenstrauß. Auch Landessynodaler Karl Georg Haubelt übermittelte seine Glück- und Segenswünsche.

Text und Bild: Heidi Kurz

Virtuose Flötentöne zu Ostern

KMD Hennecke entlockt der Orgel großen Klangzauber



Bild: Heidi Kurz

Stehende Ovationen gab es für Kirchenmusikdirektor Gerd Hennecke und Verena Schmid am Ostersonntag. Das Dekanatskantorat Sulzbach-Rosenberg und die Kirchengemeinde Hirschau luden zum feierlichen Osterkonzert „virtuoser Art“ in die Kirche

ein. Die Veranstaltung zog Besucher nicht nur aus Hirschau, sondern aus der ganzen Region in die Kirche, die Pfarrer Stefan Fischer herzlich willkommen hieß. Gerd Hennecke entlockte der Hey-Orgel Klänge, die selbst den regelmäßigen Gottesdienstbesuchern neu waren. Es erklangen Werke quer durch die Jahrhunderte. Johann Sebastian Bachs Präludium in D-Dur, Händels Orgelkonzert in g-moll bis hin zu Komponisten wie Hans-André Stamm, um nur einige zu nennen. Alles in allem ein musikalisches Highlight!

Seniorenkreis informiert sich

Wichtiges für den Notfall

Die Notfalldose, Notruf - und was ist im Notfall alles zu beachten! So lautete das Thema beim Seniorennachmittag im Februar.

Ullrich Gerlach, langjähriger Rettungsassistent, stellte die Notfalldose vor, die jeder mit Informationen zur Person, Gesundheitszustand und Medikamenten versehen, in seinem Kühlschrank stehen haben sollte. So kann das Rettungsteam im Falle eines Falles schon an dem an der Haustür angebrachten Aufkleber erkennen, dass eine Not-



falldose im Kühlschrank steht, der in jedem Haushalt schnell zu finden ist.

„Eine super Idee“ war die einhellige Meinung der Anwesenden.

Mit viel Witz und Humor stellte Gerlach an einer Dummy Puppe die Funktion eines möglicherweise lebensrettenden Defibrillators vor. Interessant fanden die Senioren auch die Informationen zu der neu eröffneten Notfallpraxis am

Amberger Klinikum, welche die Notaufnahme entlaste und lange Wartezeiten erspare.

Wissenswertes zum Thema „Fairer Handel“

Frau Lüders aus Nürnberg von Brot für die Welt war im März zu Gast bei den Senioren im Gemeindehaus und klärte über die Hintergründe und Ziele des „Fairen Handels“ auf.

Jeder könne durch den Kauf von fair gehandelten Produkten dazu beitragen, die Lebens- Umwelt- und Arbeitsbedingungen der Erzeuger in den Entwicklungsländern und deren Familien nachhaltig zu verbessern. Neu sei, dass nach und nach nicht nur die in der Landwirtschaft angebauten Produkte verkauft werden, sondern

auch die Veredelung vor Ort erfolge. Und so zum Beispiel der Kaffee bereits geröstet und die Kakaobohne als Schokolade zu uns komme und somit die höhere Wertschöpfung bei den Erzeugern bleibe.

Eine wichtige Hilfe, die Produkte zu erkennen, die es auch schon vor Ort inzwischen in mehreren Supermärkten bei uns gibt, seien die verschiedenen Labels auf den Produkten, welche Frau Lüders den Zuhörern anschaulich vermittelte.

Texte: Ingrid Schlosser



UNSERE GOTTESDIENSTE



Juni - August 2019

		Hirschau	Schnaittenbach
Juni			
2.	Sonntag Exaudi	9:30 Uhr Gottesdienst	
9.	Sonntag Pfingstsonntag	9:30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl	
10.	Montag Pfingstmontag	18:00 Uhr Ökumenisches Christus- fest 2019 Basilika St. Martin Amberg	10:30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl
16.	Sonntag Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst	
23.	Sonntag 1. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst	
30.	Sonntag 2. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Juli			
7.	Sonntag 3. So. n. Trinitatis	AMBERGER SOMMER- PREDIGTEN 2019 9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Heinrich Arweck Gedanken zu Johannes dem Täufer	
13.	Samstag	14:30 Uhr Gottesdienst mit Konfir- mandeneinführung 15:30 Uhr Gemeindefest	

		Hirschau	Schnaittenbach
14.	Sonntag 4. So. n. Trinitatis	kein Gottesdienst	
21.	Sonntag 5. So. n. Trinitatis	AMBERGER SOMMER- PREDIGTEN 2019 9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Reinhold R. Fischer Gedanken zu Petrus	
28.	Sonntag 6. So. n. Trinitatis	AMBERGER SOMMER- PREDIGTEN 2019 9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer David Scherf Gedanken zu Michael	
August			
4.	Sonntag 7. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst	
11.	Sonntag 8. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	10:30 Uhr Gottesdienst
18.	Sonntag 9. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst	
25.	Sonntag 10. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst

Highlights und Regelmäßiges

Ökumenisches Christusfest 2019

Das Reformationsjubiläums 2017 wurde als großes ökumenisches Christusfest gefeiert – auch in der Region um Amberg, zu der Hirschau gehört. Heuer soll es die Wiederauflage dieses großen gemeinsamen Festgottesdienstes der Pfarreien geben. Am Pfingstmontag, den 10.06.2019 um 18 Uhr in der Basilika St. Martin. Die Predigt hält der theologische Referent des Evangelischen Bildungswerkes Oberpfalz, Dr. Johannes Blohm. Anschließend wird herzlich zur Begegnung ins katholische Pfarrheim der Innenstadt eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gemeindefest am 13.07.2019

Wir laden Sie alle ganz herzlich zum diesjährigen Gemeindefest ein. Wir starten um 14:30 Uhr mit einem Gottesdienst und der Einführung unserer neuen Konfirmanden. Anschließend feiern wir, je nach Wetterlage, auf dem Kirchplatz oder im Gemeindehaus. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Weißenberg
„Lagerfeuer und Pool“

in Weißenberg
vom 12.- 17.08.19
und vom 18.-23.08.19
von 7- 12 Jahren
nur 65,- €

Die beiden Sommer-Kinderzeltlager in Weißenberg mit jeweils bis zu 60 Kindern haben eine große Tradition. Die Jugendfreizeitstätte Weißenberg ist – u.a. mit ihrem Pool – für unser Zeltlager ideal: Groß und mit vielen Möglichkeiten – auch bei schlechtem Wetter. 6 Tage voll abwechslungsreichem Programm, spannenden Geschichten und Lagerromantik warten auf dich!

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat SuRo

Evangelische Jugend im Dekanat SuRo, Pfarrgasse 5, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Telefon: 09661-891103
Mail: ej-suro@elkt.de, WhatsApp: +49 160 91757087, Insta: #ejuro Web: www.ej-suro.de

Termine Seniorenkreis

Montag, 24. Juni 2019
um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Termin Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 11.07.2019
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor „Da Capo“

in der Regel mittwochs
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Trauertreff

am ersten Dienstag im Monat
um 15:00 Uhr im kath. Pfarrheim



So erreichen Sie uns

Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt Hirschau
Martin-Luther-Str. 11
92242 Hirschau
Tel. 09622 71462
Fax 09622 71463
Pfarramt.Hirschau@elkb.de

Pfarrer

Stefan R. Fischer
Freier Tag: Montag
Tel. 0160 423 1462
Stefan.Reinhold.Fischer@elkb.de

Bürozeiten

Pfarramtssekretärin Rita Degel
Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Vertrauensmann

Ulrich Gerlach

Impressum:

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Hirschau

Redaktion:

Pfarrer Stefan R. Fischer
(V.i.S.d.P.), Doris Hüttner, Ingrid
Schlosser

Anschrift der Redaktion:

Martin-Luther-Str. 11
92242 Hirschau
Tel. 09622 71462
Fax 09622 71463

E-Mail und Homepage

pfarramt.hirschau@elkb.de
www.hirschau-evangelisch.de

Layout:

Doris Hüttner

Druck:

VTP-Fürst, Nürnberg

Der Druck erscheint in einer
Auflage von 550 Exempla-
ren. Redaktionsschluss für die
kommende Ausgabe ist der 22.
Juli 2019

AMBERGER SOMMERPREDIGTEN 2019

Pfarrer und Themenpredigten gehen auf die Reise – Sind Sie dabei?



Um den 23. Juni brennen traditionell die Johannifeuer. An „Peter und Paul hängen einem die Kirchen ins Maul“, sagt eine alte Volksweise. Und an Michaeli und nicht nur in der Region locken Michaelimärkte Besucher an. Tage, die fest verankert sind im Brauchtum und kulturellem Gedächtnis und die auf prominente biblische Persönlichkeiten zurückgehen. Die Lebensgeschichten der Apostel Petrus und Paulus, Johannes des Täufers und des Erzengel Michael aus der Perspektive von heute einmal nachzuzeichnen, kann durchaus erfrischend sein.

Daraus ist die Idee zu den Sommerpredigten in den Kirchengemeinden der Region entstanden, die es heuer erstmals geben wird. Die Pfarrer aus Hirschau und Amberg machen sich auf die Reise mit Gedanken zu den biblischen Gestalten und wandern dabei im Juli und August durch die Kirchengemeinden. Wenn Sie mögen, wandern Sie doch einfach mit. Hören Sie sich nicht nur die Predigten an, sondern besuchen Sie auch die Kirchen der Region.

	Auferstehungs- kirche Ammersricht	Erlöserkirche Amberg	Gustav-Adolf- Gedächtnis- kirche Hirschau	Paulanerkirche Amberg
	Dollackerstraße 27 92224 Amberg	Dr.-Martin-Luther-Str. 2 92224 Amberg	Martin-Luther-Str. 11 92242 Hirschau	Paulanergasse 12 92224 Amberg
07.07. 9:30Uhr	Petrus (Pfr. Fischer)	-	Johannes (Pfr. Arweck)	-
14.07. 9:30Uhr	Johannes (Pfr. Arweck)	Michael (Pfr. Scherf)	-	Petrus (Pfr. Fischer)
21.07. 9:30Uhr	-	-	Petrus (Pfr. Fischer)	Paulus (Pfr. v. Kölichen)
28.07. 9:30Uhr	Paulus (Pfr. v. Kölichen)	Petrus (Pfr. Fischer)	Michael (Pfr. Scherf)	Johannes (Pfr. Arweck)
04.08. 9:30Uhr	Michael (Pfr. Scherf)	Johannes (Pfr. Arweck)	-	-

NEUER REGIONALBISCHOF

Klaus Stiegler (55), bisher Dekan in Schwabach, wird unser neuer Regionalbischof für den Kirchenkreis Regensburg, nachdem Dr. Hans Martin Weiss zum August in den Ruhestand geht. Früher oder später wird der neue Regionalbischof sicher auch einmal Hirschau besuchen.

Gottes Segen für das neue Amt.



Foto: ELKB

Evangelisches Bildungswerk Oberpfalz

1+1=1

Die beiden Evangelischen Erwachsenenbildungswerke Sulzbach-Rosenberg und Weiden haben sich zusammengeschlossen und nennen sich fortan „Evangelisches Bildungswerk Oberpfalz“. Dort gibt es ein breites Angebot an vielfältigen Veranstaltungen für Jung und Alt: Konzerte, Vorträge, Fortbildung, Reisen, Wanderungen, Handwerk uvm.

Das ganze Programm findet sich unter: <http://www.ebw-oberpfalz.de>

DANKE FÜR DAS KIRCHGELD

Die Erhebung des Kirchgeldes 2018 hat eine Summe von 8.988,60 € für die Instandhaltung des Gemeindehauses ergeben. Wir sagen vielen Dank. Wenn alles gut geht, soll mit dem Geld noch heuer der erste Schritt getan werden und ein neuer Außenanstrich erfolgen.



SPENDENSTAND ABENDMAHLSGERÄTE

Die Restaurierung der Abendmahlsgeräte ist sehr kostspielig (wir berichteten im letzten Gemeindebrief). Insgesamt werden 3.900 € benötigt. Davon sind 1.663,20 € an Spenden bereits eingegangen. Knapp die Hälfte ist also schon erreicht. Vielen herzlichen Dank!

Bekanntgaben aus dem Gemeindeleben

Freud und Leid



Taufen



Beerdigungen

WOHIN GEHT IHRE REISE?



Wohin verreisen Sie? Welche Erwartung haben Sie?

Mit der Pfarrei fahre ich nach Andalusien. Außerdem breche ich vielleicht spontan zu einer (mehrtägigen) Fahrradtour auf. Fahrradausflüge werden ganz bestimmt zur Urlaubsplanung gehören (z. B. Böhmen, Moldaugebiet usw.). Dabei genieße ich die Natur und erfreue mich an der körperlichen Anstrengung.

Pfarrer Irlbacher, Schnaittenbach



Wohin verreisen Sie?

Nach Portugal.

Welche Erwartung haben Sie?

Ich freue mich auf Erholung und Kenntnisse und Eindrücke von diesem Land.

Isabelle Zintl, Gebenbach



Dekan Schötz,
Sulzbach-Rosenberg

Wohin verreisen Sie?

Im Sommer werde ich, wie schon häufiger, mit meiner Frau an die Ostsee fahren.

Wohin verreisen Sie?

Wir machen eine Mittelmeerkreuzfahrt.

Welche Erwartung haben Sie?

Ich freue mich auf erholsame Tage, viele schöne Eindrücke von den Ausflugszielen und dass man viele Leute kennenlernt, mit denen man gute Gespräche führen kann.



Roswitha Wendl,
Trauertreff

Was erwarten Sie sich davon?

Erholung und Ruhe und so neue Kraft zu schöpfen.

Karl Georg Haubelt, Landessynodalaus-
schuss/Kirchenleitung

Wohin verreisen Sie? Welche Erwartung haben Sie?

Im August werde ich mit meinem Großen für vier Tage nach Prag fahren und ihm die nach Paris zweit Schönste Stadt



Europas näherbringen. Die übrigen freien Tage in diesem Jahr werden wir nicht nur an unserem Teich genießen, sondern vor allem auch in unserer wunderschönen Oberpfalz. Der Monte Kaolino gehört übrigens auch immer dazu...



Michaela Bergmann,
Rektorin in Schnaittenbach

Wohin verreisen Sie?

Ich fahre mit meinem Mann und den Kindern nach Ungarn, wo meine Eltern einen längeren Urlaub verbringen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit der Familie, auf Budapest, den Zoo und das Naturkundemuseum. Aber auch der Badespaß soll nicht zu kurz kommen. Ich erhoffe mir fröhliche Stunden, Erholung und Freude am Zusammensein.